



Gemeinde Reichenbach



Mitteilungsblatt



Nr. 21
Juni 2025



AN ALLE HAUSHALTE

www.gemeinde-reichenbach.de

Gemeinde Reichenbach
Bodensteiner Str. 1
93189 Reichenbach

Telefon: 09464/7843017
E-Mail: poststelle@gemeinde-reichenbach.de
Homepage: www.gemeinde-reichenbach.de
www.urlaubsland-am-regen.de

Bürgermeistersprechstunde:
Donnerstag: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Wertstoffhof Reichenbach
Freitag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Walderbach
Franz-Xaver-Witt-Str. 2
93194 Walderbach

Telefon: 09464/9405-0
Fax: 09464/9405-25
E-Mail: poststelle@walderbach.de

Öffnungszeiten Verwaltung:
Montag bis Freitag 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof Walderbach
Mittwoch 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Mai fanden zwei wichtige Veranstaltungen statt, die auf den ersten Blick kaum Gemeinsamkeiten aufweisen. Die Einweihung des Mahnmals zum Gedenken an die Todesmärsche im April 1945 und die Vorstellung des neuen Entwicklungskonzeptes ISEK. Die zentrale Botschaft des Mahnmals lautet: Das Menschsein bewahren! Die Kernaufgabe des Entwicklungskonzeptes ist es unser Reichenbach weiterhin für alle Menschen ob jung, ob alt lebens- und liebenswert zu gestalten. In beiden Fällen steht also der Einsatz für eine menschliche Zukunft im Mittelpunkt. Arbeiten und bauen wir weiterhin alle gemeinsam an dieser Zukunft!

Am Samstag den 12. Juli übernimmt die Gemeinde Reichenbach das Programm im Regionalpavillon auf der Landesgartenschau in Furth. Das ist die Gelegenheit unserer Feuerwehr bei der Aktion Herzklopfen über die Schulter zu schauen, mehr über unseren erfolgreichen Schützenverein zu erfahren und ein Blasrohr auszutesten oder das Kindertheater unseres Kinderhauses zu besuchen oder eine flotte Tanzeinlage von Dance4U zu erleben oder unseren Kirchenchor einmal ganz anders zu hören.

Die Bauarbeiten zum Breitbandausbau werden bis Ende Juli in Kienleiten abgeschlossen sein. Anschließend werden die Glasfaserkabel in die verlegten Leerrohre eingeblasen.

In unserer Klosterkirche findet am Sonntag, den 28.09.2025 um 16:00 Uhr ein Konzert des Querflötenorchesters unter der Leitung des Musikdirektors Steffen Weber von der Musikschule Sulzbach Rosenberg statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Ihnen allen einen schönen Urlaub und allen Schülern erlebnisreiche Ferien sowie viel neuen Elan fürs neue Schuljahr.

Ihr



Gemeindliches

Wie geht es weiter in der Gemeinde Reichenbach? Nachdem das bisherige Städtebaukonzept in die Jahre gekommen ist und einer Neuauflage bedurfte, hat die Gemeinde beschlossen, ein neues Entwicklungskonzept zu erarbeiten (ISEK). Als Orientierungsrahmen für die nächsten 15 bis 20 Jahre und mit dem Ziel, den kommenden Herausforderungen nachhaltig begegnen zu können. Und vor allem wieder an Fördergelder zu kommen. Das integrierte Stadtentwicklungskonzept ist dafür Voraussetzung, denn ohne Förderung wäre die Gemeinde nach den Worten von Bürgermeister Edi Hochmuth dazu nicht in der Lage.

Die durchgeführten Maßnahmen der vergangenen Jahre zur Entwicklung und Verschönerung sprechen für sich. Bereits im vergangenen Jahr unternahm die Stadtplanerin und Architektin Annegret Michler vom Büro „Stadtentwickler“ nach einem, wie sie betonte, dynamischen Bürgerworkshop und einem Spaziergang mit dem Gemeinderat und weiteren Bürgern durch Reichenbach. Es ging darum, aus externer Sicht festzustellen, wo Handlungsbedarf besteht.

Die Weichen sind gestellt

Nun sind die Weichen gestellt. Das „Drehbuch“ mit dem Titel „Reichenbach reichhaltig in die Zukunft bringen“ ist geschrieben und wurde im Rahmen der diesjährigen Bürgerversammlung vorgestellt. Bürgermeister Hochmuth zeigte sich erfreut, dazu Stadtplanerin Annegret Michler begrüßen zu dürfen, ebenso als weiteren, besonderen Gast, den Architekten Gerald Braun von der Regierung der Oberpfalz.

Um Zukunftsvisionen zu verwirklichen, bedarf es mutiger, oder um den Bürgermeister zu zitieren, auch mal „verrückter“ Ideen, die von der Referentin bei der Abschlussveranstaltung bildlich vorgestellt wurden.

Zunächst zeigte sie anhand einer „Schwächen-Karte“ die Defizite auf, die festgestellt wurden. Eine fehlende Ortseingang-Wirkung am nördlichen Brückenkopf wurde bemängelt, die Trennwirkung des Klosterdorfes Reichenbach zum Ortsteil Kienleiten durch die Staatsstraße und sanierungsbedürftige Gebäude im Ortskern.

Die Trümpfe Reichenbachs

Die „Stärken-Karte“ wies die Trümpfe Reichenbachs auf. Gut ausgebaute Wander- und Radwege, Bodendenkmäler aus dem Mittelalter, das Benediktinerkloster als ortsprägendes Gebäude, Freizeitangebote, hoher Anteil unbebauter Landschaft, Biotop und Flora-Fauna-Habitatgebiete des Regens sind es unter anderem, die den Ort auszeichnen.

Das Büro hatte aus den ermittelten Recherchen Leitbilder ausgearbeitet. So ermöglicht Reichenbach unter dem Punkt „Demografie+ Soziales“ die Teilhabe für alle Bevölkerungsgruppen am sozialen Leben, stärkt die Inklusion und erhält die Vereinslandschaft.

Unter „Ortsbild + Wohnen“ fällt positiv auf, dass das Ortsbild Reichenbachs weiterhin mit Rücksicht auf die Historie aufgewertet wird und man eine nachhaltige Neunutzung von Bestandsimmobilien bevorzugt sowie eine attraktive Flächennutzung verfolgt.

Was das Leitbild „Verkehr + Mobilität“ betrifft, setzt sich die Gemeinde unter anderem für umweltfreundliche Mobilität ein, und im Leitbild „Klima + Naturraum“ für Natur- und Landschaftsschutz und die Stärkung seiner Energiesicherheit.

Im Bereich „Tourismus und Wirtschaft“ bestechen die Entwicklung der touristischen Infrastruktur und Attraktionen für Einheimische und Besucher (man macht auch wieder gerne in der Heimat Erholungsurlaub), und stärkt im verträglichen Rahmen die Ansiedlung neuer Betriebe.

Auch „Steckbriefe“ mit Beispielen funktionierender Modelle wurden von Michler vorgestellt. Im Steckbrief „Nachbarschaftshilfe“ finden sich Anregung zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und Vorschläge für praktische, gegenseitige Unterstützung im Alltag.

Ein „rollender Bäcker“

Die Ziele beim Steckbrief „Gesundheitsversorgung auf dem Land“ wären Verbesserung der Gesundheitskompetenz, und Vernetzung von Gesundheits- und Sozialdiensten. „Niemand möchte im Alter verpflanzt werden“, deshalb wären Hilfe und Beistand vor Ort der richtige Weg. Eine Idee wäre beispielsweise das Anbieten von Fahrdiensten, und auch ein „rollender Bäcker“ könnte von Vorteil sein.

Der Vorschlag im Steckbrief „Batteriespeicher“ zielt auf die Maximierung des Eigenverbrauchs und die Erhöhung der Versorgungssicherheit. Zu allen „Steckbriefen“ wurden auch Praxisvorschläge erörtert.

Inwiefern Reichenbach weiter aufgewertet werden könnte, veranschaulichte die Referentin den zahlreichen Besuchern anhand von Dias. Sie zeigten bestehende Planungen zum südlichen Brückenkopf, einen Holz- Pavillon als Treffpunkt und Marktplatz, oder eine innovative Bushaltestelle in Holzbauweise. Die wunderbare Lage des idyllisch am Regen gelegenen Ortes mit der Klosteranlage vor Augen würde sich anbieten für einen Bootsanlegesteg am Fluss, eine innovative Außenbar - und die Möglichkeit zur Beherbergung könnte den Tourismus ankurbeln.

Ideen, die zum Ort passen

Weitere Vorschläge und Anregungen bezogen sich auf eine Sanierung des Ortseinganges, den Brückenkopf in Kienleiten, und den Treppenaufgang Richtung Naturdenkmal Teufelsbuzn. Auf der Seite des Klosterdorfes gegenüber könnte das Umfeld des Brückenkopfes aufgewertet werden in Verbindung mit der Sanierung der Pfisterstraße, der Umgestaltung der Haltestelle durch Mobility Hub und eine Verkehrsberuhigung der Lindenstraße.

Mit Anregungen und Tipps für Sonderausschreibungen beendete die „Drehbuchautorin“ ihren sehr interessanten und informativen Bericht, begleitet von einem herzlichen Dankeschön des Bürgermeisters. Beide waren sich darin einig, dass sich Augenmerk und Zielsetzung natürlich darauf richten müsse, individuelle Ideen zu entwickeln, die zum Ort passen und harmonisieren und dessen Stärken auszuarbeiten, um „Reichenbach reich-

haltig in die Zukunft zu bringen“.

Auf gutem Weg in die Zukunft sah auch Diplomingenieur Gerald Braun als Vertreter der Regierung den Ort. Es sei ein guter Schachzug, sich für ISEK zu entscheiden. Reichenbach habe durch Fördergelder bereits viele Missstände beseitigen und den Ort aufwerten können. Die Umgestaltung des Regenufers sei eines der tollen Objekte, auf das die Gemeinde stolz sein könne. Über ISEK könne sie erneut weitere Projekte in Angriff nehmen, um ihre Besonderheiten herauszuarbeiten und zu stärken. Sowohl der Freistaat als auch der Bund würde sie gerne mit Fördermitteln unterstützen, stellte Braun in Aussicht.



Bürgermeister informiert über Zahlen, Bilanzen und Projekte

Im Anschluss an die Vorstellung des Stadtentwicklungskonzeptes zeichnete Bürgermeister Edi Hochmuth ein Spiegelbild über Finanzen, Baumaßnahmen und Entwicklung der Gemeinde. Demnach liegt die Einwohnerzahl laut Statistik mit 1297 knapp unter 1300. Den zwölf Geburten in 2025 stehen 28 Sterbefälle gegenüber, einschließlich Bewohner der Einrichtung der Barmherzigen Brüder. Fünf Trauungen wurden vollzogen. Zehn Bauanträge sind eingegangen. Was den Bereich Schule betrifft, besuchen derzeit 44 Schüler aus Reichenbach die Mittelschule. Insgesamt liegt die Schülerzahl bei 159.

Die Finanzen der Gemeinde

Wie steht es um die Finanzen? Im Verwaltungshaushalt stehen den Einnahmen von 2 460 939 Euro Ausgaben von 2 321 037 Euro gegenüber. Im Vermögenshaushalt liegen die Einnahmen bei 3 587 800 Euro, die Gesamtausgaben bei 3 593 696 Euro. Nach detaillierter Auskunft bezifferte der Bürgermeister die Schlüsselzuweisung mit 750 000 Euro. Bei der Einkommensteuer macht sich eine leichte Aufwärtsentwicklung erkennbar. Die Finanzsituation weist einen Schuldenstand von 1 609 772 Euro auf, und eine gegenüber dem Vorjahr leicht gesunkene Pro-Kopf-Verschuldung

von 1241 Euro. Diese ist nach den Worten von Bürgermeister Hochmuth vor allem auch der großen Baumaßnahmen an der Ring- und Jägerruitstraße geschuldet. Erfreulicherweise konnte hier das Kostenangebot von 1 057 263 Euro eingehalten oder sogar unterschritten werden - beispielsweise beim Regenanger, am Kirchsteig oder beim Kinderhaus. Auch am Eichenweg gelang es der Gemeinde, aufgrund der Koordination mit den Kreiswerken und dem Breitbandausbau Kosten einzusparen.

„Gute Stimmung im Haus.“ - Dies bezog Hochmuth auf das Kinderhaus Sankt Paulus, das in allen Bereichen gut besucht ist. Den Hort, einen der ersten im Landkreis, sah er als enorme Entlastung für berufstätige Eltern. Sehr zufrieden zeigte er sich auch, was den örtlichen Bauhof betrifft. „Ich bin froh um unsere Leute. Unser Ort und seine Grünanlagen sind sauber und gepflegt, was von den Bürgern honoriert wird, Reparaturen werden soweit möglich selbst durchgeführt und das Betriebsklima ist super.“

Buslinie über Kienleiten

Als äußerst zufriedenstellend bezeichnete Hochmuth auch den Breitbandausbau, der von Kaltenbach aus startete und dank einer ausgezeichnet arbeitenden Firma zeitlich im Rahmen liegt. Mit Beendigung der Arbeiten könne zwischen erstem und zweiten Quartal 2026 gerechnet werden. „Unsere Kinder brauchen nicht mehr den Berg hinunter gehen.“ - Als weitere gute Nachricht konnten die anwesenden Bürger erfahren, dass die Buslinie morgens und mittags über Kienleiten nach Dieberg fährt.

Nach der Gelegenheit zur Wortmeldung, die sich lediglich auf den Abriss eines Trafohäuschens bezog, bedankte sich der Bürgermeister für das Interesse und verwies noch auf den Auftritt der Gemeinde Reichenbach am 12. Juli auf der Gartenschau in Furth im Wald.

„Am 18./19. Juli ist Eröffnung im kleinen Rahmen.“ - Mit diesen Worten kündigte Schützenmeister Willi Zankl eine besondere Veranstaltung an. Die Gemeinde kann mit dem Schützenverein Hubertus die Eröffnung des neuen Schützenheimes feiern.

Mahnmal Reichenbach

In der Nacht vom 23. auf den 24. April 1945 erreichten etwa 30 KZ-Häftlinge, auf das Brutalste geschundene und völlig ihres Menschseins beraubte Menschen, auf ihrem Todesmarsch Reichenbach. Von SS-Wachleuten wurden sie durch Reichenbach Richtung Gemeinde Wald getrieben, „quasi direkt an uns hier vorbei. Das ist nun 80 Jahre her.“ Sichtlich betroffen waren jetzt die Anwesenden am neuerrichteten Mahnmal der Gemeinde Reichenbach am Ortsausgang von Reichenbach in Richtung Wald, als Bürgermeister Eduard Hochmuth diese Worte sprach.



Zur Andacht mit Segnung des Mahnmals konnte Hochmuth die Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Regensburg, Ilse Danziger und Irina Gaydar, ebenso Dekan Ralf Heidenreich sowie Pfr. Joachim Höring willkommen heißen. Der Bürgermeister begrüßte zudem den Bildhauer Sebastian Roser, der das Thema Todesmarsch so treffend minimalistisch umsetzte, sowie den Journalisten Thomas Muggenthaler, der sich seit vielen Jahren mit der Thematik auseinandersetzt.

Gequält und erschlagen

Roland Franzen, der sich besonders mit den Todesmärschen in unserer Gegend befasst und den Anstoß für dieses Mahnmal gab, war ebenfalls da, wie auch Frater Eberhard vom Orden der Barmherzigen Brüdern. Wie eine Gruppe von Häftlingen durch Reichenbach zog, das dokumentiert die Chronik des Konvents der Barmherzigen Brüder. Sie berichtet von an die 30 Mann, die einen weiten Marsch hinter sich hatten und aus dem Konzentrationslager Buchenwald über Flossenbürg kamen, wobei sie nach Dachau gebracht werden sollten: „Wer nicht mehr gehen konnte, wurde von diesen vertierten SS-Teufeln erschossen oder erschlagen. Beim Häring drunten haben sie auch zwei erschlagen, die waren schrecklich zugerichtet.“

Höchste Zeit für Mahnmal

Die US-Armee befreite am 23. April einen Großteil der Flossenbürger Häftlinge und errichtete Notlazarette, auch in Reichenbach. Es sind zwei eindrucksvolle Listen in der Gemeinde erhalten geblieben, in denen 141 ehemalige Häftlinge mit vollem Namen genannt werden – mit Geburtsdatum und Nationalität. Die meisten haben überlebt, wie

Muggenthaler berichtete. In den Listen des Arolsen Archives finden sich bislang acht Personen, die in Reichenbach gestorben sind. Muggenthaler verlas ihre Namen mit Geburtsdatum und Todestag.

„Damit die Vergangenheit keine Zukunft hat!“ –Bürgermeister Hochmuth zitierte den Showmaster Hans Rosenthal als Antwort auf die Frage, was das Geschehen von damals mit mir zu tun habe. Im Nazi-Deutschland geschah es: Jeder Mensch, der nicht der Ideologie entsprach oder Widerstand leistete, wurde seiner Menschenwürde beraubt und zur totalen körperlichen Vernichtung verurteilt. Obwohl im April 1945 die Motoren der heranrückenden US-Panzer schon hörbar waren, wurden die Todesmärsche fort-gesetzt. „Bis zur sprichwörtlich letzten Minute wurde die Vernichtung betrieben. Die KZ-Häftlinge wurden ihrer Würde beraubt“, so Hochmuth bedrückt. Nun sei es höchste Zeit für die Realisierung der Skulptur geworden, wenngleich der Anlass 80 Jahre zurückliegt: „Immer unverhohlener werden wieder Vorurteile bis hin zu Lügen verbreitet, um bestimmte Menschen auszugrenzen, zu diskreditieren, als Sündenböcke hinzustellen, die nicht in das eigene Denkmuster passen.“



Auch Landrat Franz Löffler war gekommen. Es berühre ihn, dass es im Land Gruppierungen gebe, die das Ganze verniedlichen und verleugnen, die solche Mahnmale als nicht bloß völlig überzogen, sondern als Schande bezeichnen würden. „Das wollen wir nie wieder haben“, so der Landrat. Man müsse seine Stimme er-heben, da könne man nicht wegschauen. Gleich ob jüdisch Gläubige oder behinderte Menschen–man habe nicht das Recht, über den Menschen zu urteilen.

Geschäftsführer Böck erinnerte daran, dass die Wurzeln für viele Verbrechen der NS-Zeit schon weiter zurückreichen. 1941 wurden 405 Menschen in Reichenbach in mehreren Transporten abgeholt und nach Hartheim gebracht und dort ermordet. In

der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum 1991 ist zu lesen, dass die Ideologie, die zur Tötung von Menschen mit Behinderung führte, bereits in den 20iger Jahren Thema war. Der Leipziger Jurist Binding und der Freiburger Psychiater Hoche seien dabei die geistigen Väter des Euthanasie-Programms T4 des Dritten Reichs. „Ich möchte nie wieder, dass wir in unserer Gesellschaft über den ökonomisch nutzbaren Wert eines Menschen diskutieren.“ Dekan Heidenreich und Pfarrer Höring nahmen die Segnung des Mahnmals vor. Der Dekan rief dazu auf, uns selbst zu ermahnen, nicht nachzulassen, im guten Denken und Tun. „So wollen wir uns selber in diesen Segen hineinnehmen, auf dass wir nie vergessen, dass wir Menschen sind und mit und für Menschenleben und da sind.“ Die ökumenische Andacht wurde in würdiger Weise vom Kirchenchor musikalisch umrahmt und schloss mit dem Lied „Von guten Mächten“ nach Dietrich Bonhoeffer.

Das Mahnmal besteht aus einer Eisenplatte, die den Umriss eines erschöpft hingefallenen Menschen zeigt, montiert fast wie ein Schattenriss auf einer massiven, bruchrauen Granitplatte. In die Stahlplatte ist das Wort „laufen“ in den Sprachen der Gefangenen und den Schriften ihrer Kulturkreise eingeschnitten.

Raiffeisenbank Chamer Land eröffnet nach Umbau die Filiale in Walderbach

Seit Juni 2025 präsentiert sich die Geschäftsstelle nach umfangreichen Renovierungsarbeiten nun in einem modernen und einladenden Ambiente. Als Finanzpartner vor Ort bietet die Raiffeisenbank Chamer Land eG umfassende Beratungen und Dienstleistungen in allen Finanzangelegenheiten. Ob Anlageberatung, Vorsorgeplanung, Versicherungsschutz, Finanzierung oder Immobilien – alle Geschäftsfelder werden in der Geschäftsstelle in Walderbach kompetent betreut. Durch die Schaffung eines weiteren Beratungszimmers können nun auch Spezialisten wie Versicherungsreferenten, Firmenkundenberater, Baufinanzierungsberater, Experten für Immobilienvermittlung und Bezirksleiter der Bausparkasse vor Ort Beratungen durchführen. Wir laden alle Kunden und Interessierten herzlich ein, die renovierte Geschäftsstelle in Walderbach zu besuchen und sich selbst ein Bild von den Neuerungen zu machen. Die Öffnungszeiten sind Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 8:30 – 12:15 Uhr, sowie Montag und Freitag von 13:30 – 16:00 Uhr.

Landesgartenschau Furth im Wald



Vom 22.05.2025 bis 5.10. 2025 findet in Furth im Wald die diesjährige Landesgartenschau statt. Auch Walderbach und Reichenbach sind zahlreich vertreten.

Die Werkstätte der Barmherzigen Brüder hatte den ersten Auftritt am 15.06.2025, am 12.07.2025 gibt es eine Vielzahl von verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde Reichenbach beim Regionalpavillon auf dem Landesgartenschau Gelände.

<https://veranstaltungen.furth2025.de/region/?suche&volltext=Reichenbach&datum1=12.07.2025>

Zur Landesgartenschau am 12.07.2025 wird ein Bus von der Gemeinde Reichenbach eingesetzt werden. Abfahrt ist am Parkplatz Hübner um 8.30 Uhr.

Rückfahrt ca. 16.30 Uhr. Der Unkostenbeitrag wird 5,00 € betragen.

Anmeldung bis zum 07.07.2025 bei der VG-Walderbach. Tel.09464 9405-0



**Die Vielfalt der Gemeinde Reichenbach!
09:00-18:00 Uhr**

Einen kleinen Vorgeschmack auf die Vielfalt und Aktivitäten der Gemeinde Reichenbach wird den Besuchern am Regionalpavillon des Landkreises Cham präsentiert! Reichenbach ist bekannt für hervorragend ausgeschilderte Rad- und Wanderwege, welche zu harmonischen Begegnungen mit der Natur und Naturdenkmälern, wie dem Kloster Reichenbach, einladen.

Feuerwehr Reichenbach – Aktion Herzklopfen 10:30 - 11:30 Uhr

Schnelle Hilfe im Notfall – das „CPR-Team“ der Feuerwehr ist für Sie da! Wussten Sie, dass bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand jede Minute zählt? Seit dem 1. April 2022 stehen die ortsnahen Feuerwehren im Landkreis Cham bereit, um als „CPR-Teams“ schnell zu handeln und die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken. Wir, die Feuerwehr Reichenbach stellen die Aktion Herzklopfen vor. Mit qualifiziertem Personal und regelmäßigen Schulungen sorgen wir dafür, dass im Notfall schnell und effektiv geholfen wird!

Kirchenchor Reichenbach – Mitsingen erlaubt 11:30 - 12:30 Uhr

Humoristische Kantate: Ländliche Konzertprobe von Franz von Suppé mit dem Kirchenchor Reichenbach. Nach der Darbietung haben auch die Zuschauer die Gelegenheit mit dem Chor das eine oder andere Lieder einzustudieren.

Theateraufführung “Der Kleine Rabe” vom Kinderhaus St. Paulus Reichenbach 13.00 - 13.15 Uhr

Die Kinder des Kinderhauses St. Paulus aus Reichenbach haben mit viel Begeisterung das Stück "Der kleine Rabe" einstudiert. Sie bringen die Abenteuer des neugierigen Raben zum Leben. Die Aufführung ist ein großer Spaß für alle Zuschauer und zeigt das kreative Talent der kleinen Schauspieler.

Tanzauftritt der Gruppen “Dance4u” 13:15 - 13:30 Uhr

Entdecken Sie die Vielfalt und Energie der Tanzgruppen "Dance 4U"! Der Musik- und Tanzförderverein Nittenau lädt Sie herzlich ein, die beeindruckenden Tänze unserer rund 15 jungen Tänzerinnen zu erleben. Unsere Gruppen trainieren wöchentlich in Reichenbach und bestehen aus Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 16 Jahren aus den Gemeinden Reichenbach, Walderbach, Wald und Neubäu.

Blasrohrschiessen mit dem Schützenverein Hubertus Reichenbach 14:00 - 15:00 Uhr

Schützenverein Hubertus Reichenbach zum Anfassen. Beim Blasrohrschießen ist Geschicklichkeit, Koordination und Konzentration gefordert. Probieren Sie Ihr Zielvermögen aus und erleben Sie den Spaß und die Herausforderung dieses spannenden Sports.

Kirchenchor Reichenbach – Mitsingen erlaubt 15:00 – 16:00 Uhr

Beschreibung siehe oben

Selbstverständlich ist auch Walderbach vertreten und zwar am 11.07.2025.

Die Akteure unserer Gemeinde Walderbach repräsentieren verschiedene Facetten des Ortes. Die Regentalgemeinde Walderbach kann auf eine lange bewegte Geschichte zurückblicken. Eine augenzwinkernde Reise durch die Historie wird umrahmt von Oberpfälzern Liedern und Zwiefachen.

[https://veranstaltungen.furth2025.de/region/?suche &date=11.07.2025](https://veranstaltungen.furth2025.de/region/?suche&date=11.07.2025)



FFW Reichenbach

Ehrenabend für treue und engagierte Mitglieder der FFW Reichenbach

Ehrungen und Auszeichnungen sind ein wesentlicher Bestandteil der Anerkennung segensreicher, aufopferungsvoller Tätigkeit für die Gesellschaft, und der Dank für die Bereitschaft, mehr zu leisten, als man erwarten kann. Einen hohen Anspruch darauf haben mit an erster Stelle die Freiwilligen Feuerwehren. Die Führungsspitze der Reichenbacher Wehr hat sich entschlossen, ihre langjährigen und zu befördernden Mitglieder in einem besonderen festlichen, stilvollen Rahmen zu ehren. Gerechtfertigt wurde man diesem Ansinnen in besonderer Weise durch Schüler der Landkreismusikschule und ihrer hauptamtlichen Lehrkraft Doris Mahl, die musikalisch durch das Programm führten.

Mehr Feuerwehrler in Bayern als in Griechenland

„Was wären wir ohne unsere Freiwilligen, Ehrenamtlichen und ohne unsere Vereine“, fragte Bürgermeister Edi Hochmuth. „Auch wenn wir Deutschen im Ausland aufgrund unserer großen Zahl an Vereinen oft herabwürdigend als Vereinsmeier belächelt werden - das Leben wäre mit Sicherheit nicht so vielfältig, besonders in einer Landgemeinde.“

Zur Feuerwehr im Speziellen kommt neben dem gesellschaftlichen ein weiterer Aspekt hinzu - unser aller Sicherheit. Angefangen von der Brandbekämpfung über die schnelle Hilfe bei Verkehrsunfällen bis hin zur Hilfe bei Naturkatastrophen. In Reichenbach seit einigen Jahren zusätzlich die Ersthelfer mit erweiterter Ausbildung für das Programm Herzklopfen Für Bürgermeister Hochmuth steht deshalb außer Frage: „Ehrungen und Ernennungen zu begleiten und vornehmen zu dürfen, gehört zu den schönsten und zugleich mit zu den wichtigsten Aufgaben eines Bürgermeisters.“

Er zog in seiner Laudatio einen Vergleich über den Anteil an freiwilligen Aktiven bei der Feuerwehr. Dieser liegt in Deutschland bei 94 Prozent (Bayern 97 Prozent) gegenüber den USA mit 76 und Frankreich mit 78 Prozent. Sind in Bayern 310000 ehrenamtliche Kräfte aktiv, so sind es beispielsweise in ganz Griechenland 16000, davon nur 14 Prozent Freiwillige. „Seien wir also froh und dankbar für jedes professionell zupackendes Paar Hände und für jedes Mitglied, das mit seinem Beitrag unsere Wehren unterstützt“, so der Bürgermeister.

Ein Kontrapunkt zu gesellschaftlichen Trends

Wenn man die aktuelle Diskussion um ein freiwilliges Jahr verfolge, müsse man beobachten, dass der Trend zur Selbstverwirklichung oft vor allem anderen stehe. Seine dankbare Bestätigung demgegenüber an die Geehrten und beförderten Kameraden: „Unsere Feuerwehrmitglieder haben schon immer einen Kontrapunkt zu den gesellschaftlichen Trends gesetzt, auf sie ist immer Verlass. Menschen wie ihr seid der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Ihr sorgt mit eurer Arbeit für Optimismus und Zuversicht, ihr seid das positive Gesicht unserer Gesellschaft und wahre Vorbilder für uns alle.“

Kreisbrandinspektor Norbert Mezei befand den Gedanken der Vorstandschaft, einen Ehrenabend wie diesen abzuhalten, als großes Zeichen der Wertschätzung an die zu Ehrenden. Zugleich diene so ein Beisammensein dem Zusammenhalt zwischen Gemeinde und der Feuerwehr.

Erfreut über den eindrucksvollen, harmonischen Rahmen zeigte sich die Vorsitzende Anna Mezei. Brachte dieser doch in besonderer Weise die Dankbarkeit gegenüber den Geehrten zum Ausdruck. Für Leistungen, die keineswegs selbstverständlich seien.

„Ihr habt euch die Beförderung verdient“

„Warum bekomme ich eine Beförderung?“ Diese an ihn gestellte Frage klärte Kommandant Benedikt Spitzer in seiner Rede. In der freien Wirtschaft und im Beamtentum gebe es seinen Worten nach verschiedene Gründe, die zu Beförderungen führen. Gute Leistungen, erfolgreiche Fortbildungen oder langjährige Arbeitserfahrung beispielsweise. Ob man eine Freiwillige Feuerwehr mit einem Angestellten- oder Beamtenverhältnis vergleichen kann, sei dahingestellt. Zugleich wäre es falsch, aufgebrauchte Zeit für Hilfeleistungen und Ausbildungsbereitschaft nicht zu würdigen.

So lässt sich die Frage „Warum werde ich befördert“ leicht beantworten: „Ihr werdet heute nicht befördert, weil es meine Pflichtaufgabe als Kommandant ist, sondern weil ihr es verdient habt“.

Drachenkids und Drachenlöcher Feuer und Flamme



Auch Verband anlegen will gelernt sein

„Zum Einsatz fertig“ für den gemeinsamen Übungstag der Drachenkids der Feuerwehr Reichenbach und der Drachenlöcher der Feuerwehr Dieberg. Am 10. Mai 2025 fand ein gemeinsamer Übungstag der beiden Kinderfeuerwehren „Drachenkids“ statt. Kinder im Alter von vier bis elf Jahren trafen sich, um gemeinsam für die Kinderflamme zu üben und spielerisch wichtige Grundlagen der Feuerwehrarbeit zu erlernen.

An insgesamt 15 Stationen wurden verschiedene Themen rund um den Feuerwehrdienst behandelt. Die Kinder setzten sich mit dem Verbrennungsdreieck auseinander, lernten den richtigen Ablauf eines Notrufs kennen und übten das Anlegen von Verbänden sowie die stabile Seitenlage. Zudem

standen der Löschaufbau, die Bedeutung der Schutzausrüstung und das Überwinden eines Hindernisparcours auf dem Programm.



Übungsplatz“ war der Bauhof in Reichenbach



Praxis und Theorie -alles hier galt es Fragen zu beantworten

Mit großer Begeisterung und Teamgeist meisterten die jungen Feuerwehranwärter alle Herausforderungen. Die zwei gemeinsamen Stunden waren geprägt von Spaß, Lernen und Zusammenarbeit. Die Kids haben damit eine gute Basis geschaffen für die Kinderflamme. Zum Abschluss des Tages wurde eine besondere Gelegenheit genutzt: Die Drachenkids verabschiedeten ihr langjähriges Mitglied Amilia Winkler in die Jugendfeuerwehr, wo sie ihren Weg bei der Feuerwehr weitergehen kann. Es war wieder ein rundum gelungener, bestens vorbereiteter Tag durch die Verantwortlichen aus den beiden

Wehren, der den Kindern nicht nur Wissen und Fertigkeiten vermittelt, sondern auch die Gemeinschaft und Freude an der Feuerwehrarbeit gestärkt hat.



Höchste Konzentration beim Verbrennungsdreieck

Termine der Aktiven:

Jeden Montag um 19:00 Uhr	Übungsabend der FFW Reichenbach, Interessierte sind gerne willkommen
Montag, 07.07.2025 19:00 Uhr	Maschinistenausbildung
Montag, 14.07.2025 19.00 Uhr	Atemschutz
Montag, 21.07.2025 19:00 Uhr	Herzklopfen
Montag, 28.07.2025 19:00 Uhr	Verhalten von Tieren bei Bränden
Montag, 04.08.2025 19:00 Uhr	Taktische Ventilation
Montag 11.08.2025 19:00 Uhr	Übung THL
Montag, 18.08.2025 19:00 Uhr	Ausbildung Boot
Montag, 25.08.2025 19:00 Uhr	Sommerpause
Montag, 01.09.2025 19:00 Uhr	Sommerpause
Montag, 08.09.19:00 Uhr	Übung Brand
Montag, 15.09.2025 19:00 Uhr	Leiter/Sprungretter
20.09.-27.09.2025	Brandschutzwoche

	Gen.Übungstermin wird noch bekannt gegeben
Montag, 22.09.2025 19:00 Uhr	Absturzsicherung
Montag, 29.09.2025 19.00 Uhr	Technischer Dienst

Schützenverein Hubertus Reichenbach

Aufstieg in BOL

Unsere Luftpistolenmannschaft schloß Ihre Saison im März ungeschlagen ab. Und somit konnte bei der Jahreshauptversammlung der Aufstieg in die Bezirksoberliga (BOL) gefeiert werden. Als kleine Erinnerung gab es ein T-Shirt für die Mannschaftsmitglieder: Fabian Bohn, Markus Zankl, Hannes Senft, Martin Höcherl, Alexander Lichtenwald und Willi Zankl.



Verleihung Leistungsabzeichen

Als Anerkennung für Schießleistungen und zur Förderung des Leistungsschießens vergibt der Deutsche Schützenbund (DSB) jährlich Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung haben wir diese als Würdigung der Leistungen an unsere Jugend übergeben.



Siegerehrung Gaumeisterschaft am 5. April

Bei der Gaumeisterschaft in Pfaffenfing haben wir auch wieder mit mehreren Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen teilgenommen und konnten bei der Siegerehrung am 5. April in Mainsbauern auch gute Platzierungen erzielen. Den ersten Platz in der Mannschaftswertung konnten die Mannschaften in folgenden Disziplinen erreichen: LG Herren, LG Damen und LG Jugend.



Auch in der Einzelwertung gab es hervorragende Ergebnisse. Folgende Schützen waren in Ihrer jeweiligen Altersklasse unter den ersten drei: Fabian Bohn, Simone Dirscherl, Tamara Zankl, Sophia Hahn, Lydia Hahn, Henrik-Philipp Reisinger, Elena Lichtenwald, Sara Eschl, Helena Rogalski, Franziska Knogl, Saskia Dengler und Hannes Senft.

Osternestschießen am 12. April

Mit dem Osternestschießen am 12. April neigt sich eine Ära ihrem Ende entgegen. Nachdem das Gasthaus Eichinger 70 Jahre lang unsere Heimat war, bot das Schießen eine der letzten Möglichkeiten von unserer langjährigen Wirkungsstätte Abschied zu nehmen. Und so fanden sich zahlreiche Schützen in der Gaststube ein und nutzten die Gelegenheit.



Gewonnen haben dieses Jahr Monja Lichtenwald, Justine Rampf und Bernhard Eschl und sie hatten

somit wieder die Größte Auswahl an Osternestern. Aber auch der Letztplatzierte ging natürlich nicht leer aus.

DJK Reichenbach

DJK Stockschißen hatten zur Dorfmeisterschaft geladen CSU Dorfmeister 2025

An die (Eis)Stöcke fertig los, zur Dorfmeisterschaft 2025. Bürgermeister Edi Hochmuth legte am Samstag die erste Maß vor um dann das Turnier auf den DJK Stockbahnen für die zehn angetretenen Mannschaften zusammengestellt aus Vereinen, Verbänden und privaten Gruppen freizugeben. Auch wenn das Wetter nicht so mitspielen wollte wie gewünscht, und es teilweise sehr regnerisch war, die Begeisterung der Schützen war dadurch nicht getrübt. Ganz im Gegenteil. Die Dorfmeisterschaft wurde zu einer gelungenen Veranstaltung, die allen Spaß machte und sich als Bereicherung für das Gemeindeleben erwies. Bestens vorbereitet, sowohl was das Organisatorische betrifft, als auch die Versorgung der Schützen mit Grillspezialitäten und Kaffee und Kuchen. Alle Teilnehmer, darunter auch viele Kinder „stöckelten“ begeistert und ließen sich vom Regen nicht beeinflussen begeistert. Vermutlich hätte man das Turnier abgebrochen. Dass die Organisatoren von der DJK Reichenbach es durchzogen, dafür gab es bei der Siegerehrung sogar Applaus seitens der teilgenommenen Mannschaften.

Die Siegerliste führte die CSU Reichenbach an, die damit Dorfmeister 2025 wurde. Auf Platz 2 folgte das Team Schützenverein 1, dritter wurde der Fischerstammtisch Reichenbach vor den Böllerschützen. Platz 5 belegten die Jungschützen, Platz 6 die Mannschaft Freie Wähler, 7. Wurde „Die Schöne und ihre 3 Biester, 8. Die Mannschaft Feuerwehr, 9. Wurden die Ahornweg-Allstars und 10. Vier gewinnt.



Als Wettbewerbsleiter fungierte Stephan Bauer, Schiedsrichter war Thomas Reber, Wertungsführer Reinhard Jirikovsky.

Kath. Kinderhaus St. Paulus

Schulolympiade für die angehenden Schulkinder

Bereits zum zweiten Mal fand die Schulolympiade als Kooperationsveranstaltung zwischen Schule und Kinderhäuser statt.

Die angehenden Schulkinder machten sich ausgerüstet mit Sportsachen auf den Weg zur Schule.



Am Allwetterplatz wurden die Kinder bereits von der 1 Klasse, der Kombi Klasse 1-2 und den angehenden Schulkindern aus dem Kinderhaus Walderbach erwartet.

Das gemeinsame Warm-Up sorgte gleich für gute Stimmung. 10 vorbereitete Stationen konnten die Kinder bewältigen. Zum Abschluss durfte natürlich eine Medaille nicht fehlen. Stolz berichteten die angehenden Schulkinder ihren Freunden im Kinderhaus und alle waren sich einig, dass es wieder eine gelungene Veranstaltung war.



Ferienbeginn

Am Donnerstag, den 31. Juli endet das Kinderhausjahr 2024/2025. Allen unseren 180 Kindern mit Familien wünschen wir erholsame Ferien und möchten Ihnen danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

Danken möchten wir unserem Träger der Barmherzigen Brüder gemeinnützige Behindertenhilfe vertreten durch Geschäftsführer Roland Böck, der Gemeinde Reichenbach vertreten durch den ersten Bürgermeister Eduard Hochmuth und unserem ehemaligen Träger der katholischen Kirchenstiftung vertreten durch Pfarrer Alois Hammerer für das stets offene Ohr für die Belange des Kinderhauses und für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Kinderhausjahr 2025/26

Am Montag, den 25. August beginnt das neue Kinderhausjahr 2025/26. Insgesamt werden bis zu 174 Kinder im Krippen-, Kindergarten- oder Hortbereich von 34 Mitarbeitenden betreut.

Vorankündigung: Herbstfest im Kinderhaus

Am Samstag 21.09.2024 von 14:00 bis 17:00 laden wir alle Familien und alle Interessierte ganz herzlich ins Kinderhaus ein. Für das leibliche Wohl ist Bestens gesorgt, es gibt Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und Getränke. Verschiedene Aufführungen oder Mitmachstationen gibt es für die Kinder und Gäste. Schauen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Burschenverein

25 Meter hoch

Weithin sichtbar flattern die bunten Bänder am Maibaum und kündigen den Wonnemonat an. Tradition ist kulturelles Erbe, das von einer Generation an die nächste Generation weitergegeben wird. So wird das auch beim Burschenverein Reichenbach gehandhabt.

Bei sommerlichen 25 Grad traf sich, mit kleiner Unterstützung durch „erfahrene“ Burschen, die neue Generation zum Aufstellen des Maibaumes am neugestalteten Regenanger. 25 Meter, so schätzte Burschenvorsitzender Daniel Hochmuth, der auch das Kommando führte, das mit bunten Bändern geschmückte Prachtstück. Die Birke ist wie schon die Jahre davor ein Geschenk von Andi Kulzer aus Windhof an die Burschen.



Die Aktion zog wieder zahlreiche Zuschauer an, die bei sommerlichen Temperaturen das Ambiente am Regen genossen. Sie alle feuerten die Männer an, die den Baum in die Höhe hieften. Das schöne Wetter nutzten die Kleinsten, um sich am Spielplatz vergnügen zu können. Auch die Maifeier zog wie jedes Jahr viele Gäste an. Jung und Alt fand sich der Einladung folgend ein zu einem gemütlichen Plausch bei Gegrilltem. Die Nachtwache übernahm zu späterer Stunde, um das Lagerfeuer sitzend, überwiegend die junge Generation.

OGV

Blühende und fruchtende Erinnerung

Walderbach. Zeit seines Lebens hatte der Anfang 2024 verstorbene Walderbacher Gastwirt Michael Rückerl etwas übrig für die Natur. Vor gut sieben Jahren legte er mit seiner Familie südlich des Regenflusses eine Streuobstwiese mit verschiedenen Obstbäumen und Wildobststräuchern an, um seltenere, alte Sorten zu kultivieren und auch der heimischen Tierwelt einen Rückzugsort mit Nahrungsangebot zu bieten. Eng verbunden war Michael Rückerl stets auch dem Obst- und Gartenbauverein Walderbach. Er wirkte zeitweise in der Vorstandschaft mit. Anfang der 1990er Jahre stellte Rückerl dem Verein sein Grundstück in der Industriestraße für den Bau des Vereinshauses zur Verfügung. Dadurch konnte der OGV ein lange währendes Lagerproblem für seine Gerätschaften lösen und hat bis heute eine solide und gute

Bleibe. In dankbarer Erinnerung an den Gönner und Vereinswirt trafen sich kürzlich einige OGV-Mitglieder mit der Familie Rückerl auf der Streuobstwiese am Wanderweg. Mitgebracht hatten sie einen Hochstammbaum der Sorte „Hauszwetschge“. Tatkräftig unterstützt von den „Wirtsbuben“ Lukas und Mario, zwei begeisterten OGV-Grünschnäbeln, wurde der neue Obstbaum in die Streuobstwiese gesetzt, gut angebunden und eingewässert. Auf einer kleinen Schiefertafel ist der Pflanztag und die Widmung festgehalten. Ursula und Christiane Rückerl und sowie Alexandra Jobst und ihre Familie freuten sich sehr über den stattlichen Neuzugang auf der Obstwiese und hoffen, dass dieser Erinnerungsbaum viele Blüten und Früchte tragen wird.



Pflanzenmarkt bei Kaiserwetter

Der 1. Mai ist mittlerweile ein fester Termin im Kalender der Gartenfreunde in und um Walderbach. Alljährlich lädt der Obst- und Gartenbauverein am Maifeiertag zum Pflanzenmarkt rund um das Vereinshaus ein. Auch in diesem Jahr waren die Gärtler wieder mit dem Wettergott im Bunde. Sommerliche Temperaturen und strahlender Sonnenschein lockten Besucher aus Nah und Fern genauso an, wie das umfangreiche Pflanzenangebot. Der Lagerschuppen war voll bestückt mit von Vereinsmitgliedern selbst gezogenen Tomaten- und Gemüsejungpflanzen sowie verschiedensten Sommerblumen. Im Außenbereich warteten Stauden, Kräuter, Sukkulente, Sträucher und sogar einige kleine Bäume auf neue Besitzer. Gestöbert werden konnte nicht nur bei den Pflanzen. Der kleine, bunte Flohmarkt mit allerhand Nützlichem für Haus und Garten hatte seine Fans und auch am Bastelstand waren die handgefertigten Nistkästen, Insektenhotels, Vogeltränken und Dekostücke gut nachgefragt. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit für eine Kaffeepause im Schatten hinter dem Vereinsgebäude. Ein reichhaltiges Buffet an Kuchen,

Torten und Kleingebäck versüßte vielen den Nachmittag. Am Kindertisch wurden eifrig Töpfe bemalt und mit Erde befüllt, um Sonnenblumensamen einzusäen. Der Start in die Gartensaison hätte kaum besser sein können.



Finanzspritze für den Gartlernachwuchs

Am vergangenen Samstag haben sich die „Grünschnäbel“ des Obst- und Gartenbauvereins im Pausenhof der Walderbacher Schule getroffen. Auf dem Programm des Gartlernachwuchses stand die Pflege und Bepflanzung der Schulbeete. Bevor es motiviert ans Werk ging, wartete eine schöne Überraschung auf die Gruppe.



Wolfgang Salbeck überreichte den Kindern eine Spende von 300,-- Euro für die Grünschnäbelkasse. Seit Jahren spendet Wolfgang Salbeck den Erlös aus dem Trödelverkauf beim Reichenbacher Weihnachts- bzw. Ostermarkt für den guten Zweck. Dieses Mal wurden die Grünschnäbel mit 300 Euro bedacht, die Bewohner der Reichenbacher Behinderteneinrichtung dürfen sich über 250 Euro für Freizeitaktivitäten freuen. Die Grünschnäbel bedankten sich mit Applaus beim Spender und können sich schon auf ein geplantes Event im Herbst freuen.

Mit viel Eifer gingen die Kinder daran, die Schulgartenbeete auf Vordermann zu bringen. Himbeerpalisade und Obststräucher wurden gesäubert und gemulcht, das Erdbeerbeet nach Jäten mit frischem Stroh aufgefüllt. Im Kräuterbeet konnten nach Entfernung von Wildwuchs einige neue Kräuter eingesetzt werden. Für zwei ungenutzte

Hochbeete gab es eine komplett neue Bepflanzung. Im „Pizza-Beet“ wachsen neben italienischen Kräutern und Rucola nun Tomaten, Paprika und Zwiebeln. Im „Nasch-Beet“ fanden Physalis, Snackpaprika, Radieschen, Kohlrabi und pink blühende Monatserdbeeren einen Platz. Schließlich konnten auch noch die inzwischen bewurzelten Basilikum-Stecklinge vom vorhergehenden Gruppentreffen eingetopft werden – Minikräuterbeet für daheim. Während die Hälfte der Nachwuchsgärtner noch damit beschäftigt war, die neuen bzw. überarbeiteten Pflanzungen kräftig anzugießen, arbeitete der andere Teil im Werkraum an der Gestaltung von Beet- und Pflanzenschildern. Schließlich sollen alle Schulkinder wissen, was in den Beeten wächst. Nach getaner Arbeit betrachteten die Garten-Kids zufrieden ihr farbenfrohes Werk und ließen sich ihr Belohnungs-Eis schmecken.



Am 31.05. haben Mitglieder des OGV die Landesgartenschau Furth im Wald besucht. Beim Sparkassen-Familientag war neben dem noch brandneuen Schaugelände auch ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein geboten. Einhellige Meinung aller Teilnehmer: eine tolle Schau mit vielen sehenswerten Beiträgen.



Die Landesgartenschau dauert bis einschließlich 5. Oktober und es gibt täglich viel zu sehen mit insgesamt 3000 Einzel- und 30 Abendveranstaltungen in Furth im Wald. OGV-Mitglieder können über den Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege vergünstigte

Tageseintrittskarten zum Preis von 16,00 Euro (regulär 19,00 Euro) bestellen: <https://www.gartenratgeber.de/shop/tageseintrittskarte-landesgarten-schau-furth-im-wald/>



5. Fotowettbewerb „Wasser im Garten“

Gartenteich, Bachlauf, Steinbrunnen – Wasser ist ein beliebtes Element in der Gartengestaltung. Das nasse Element kann für Ruhe und Entspannung sorgen. Oder es erfüllt ansprechend praktische Zwecke. Nicht zuletzt freuen sich unsere tierischen Gartenbewohner ebenfalls über Wasserstellen im Garten.

Schickt uns Fotos vom Wasser in euren Gärten! Teilnehmen können wieder alle Einwohner der Gemeinden Walderbach und Reichenbach.

Foto-Motive bitte möglichst im Querformat, ohne Personen auf dem Bild und ausschließlich im Gebiet der VG Walderbach aufnehmen.

Die schönsten Bilder werden prämiert und veröffentlicht.



Einsendung der Bilder bis spätestens 30. September 2025 per E-Mail an ogv-walderbach@web.de. Max. 12 Fotos pro Teilnehmer. Mit der Einsendung gilt die unentgeltliche Nutzung der Bilder als gestatte

Bekanntmachungen / Termine / Hinweise

Dienstag ungerade Woche:

15.07., 29.07., 12.08., 26.08., 09.09., 23.09., 07.10., 21.10., 04.11., 18.11., 02.12., 16.12., 30.12.

Biotonnenentleerung Tour (2-Wochen-Turnus) Gemeinde Reichenbach (gesamtes Gemeindegebiet)

Montag ungerade Woche:

14.07., 28.07., 11.08., 25.08., 08.09., 22.09., 06.10., 20.10., 03.11., 17.11., 01.12., 15.12., 29.12.

Papiertonnenentleerung Tour I (6-Wochen-Turnus) – gesamtes Gemeindegebiet – aber ohne die Anwesen: Bergstraße HsNr. 6 und Kaltenbach HsNr. 1, 2, 3, 4 und 5

jeweils Mittwoch:

06.08., 17.09., 29.10., 10.12.,

Papiertonnenentleerung Tour II (6-Wochen-Turnus) – aber nur die Anwesen: Bergstraße HsNr. 6 und Kaltenbach HsNr. 1, 2, 3, 4 und 5

jeweils Dienstag:

15.07., 26.08., 07.10., 18.11., 30.12.,

Grüngutentsorgung und holzige Gartenabfälle
Die Sammelstellen bzw. –container für Grasschnitt stehen NICHT mehr zur Verfügung. Die Entsorgung von holzigen Gartenabfällen ist ganzjährig möglich. Nicht angenommen werden Wurzelstöcke.

Veranstaltungskalender

Die Einträge des gedruckten Veranstaltungskalenders im Mitteilungsblatt der Gemeinde Walderbach bzw. im Mitteilungsblatt der Gemeinde Reichenbach werden dem „Kommunalen Veranstaltungskalender“ entnommen (im Internet unter www.walderbach.de oder www.gemeinde-reichenbach.de).

Datum	Veranstaltung	Ort
16.08.- 18.08.	Kirchweih Haus	Gasthof Pindl

Auszug aus dem Veranstaltungskalender:

Der abgedruckte Veranstaltungskalender ohne Gewähr. Bitte hierzu die Tagespresse und Informationen auf der Homepage beachten.

Festliche Konzerte im Barocksaal

Es können sich noch Änderungen/Ergänzungen ergeben. Beachten Sie die Tagespresse oder besuchen Sie die unten genannte Internetadresse hinsichtlich der Konzerte im Barocksaal.

Nähere Auskünfte und Kartenreservierungen: Gemeinde Walderbach, Tel. 09464/9405-0 oder www.festliche-konzerte.de.

Samstag, 27. September 2025, 19.00 Uhr
„Junge Stimmen und Pianisten“
der Master Class der Hochschule für Musik Köln

Teil I: Romantisches Deutsches Lied (Mahler, Strauß, Wagner, Liszt)

Teil II: Das berühmte Mozart-Requiem KV 626 in einer Bearbeitung für Chor und Soli zu vier Händen von Carl Czerny



Junge Sängerinnen und Sänger, Pianistinnen und Pianisten sowie Dirigenten der Hochschule für Musik und Tanz Köln sind im September 2025 zu einem Masterclass Workshop in Walderbach. Die jungen Studierenden erarbeiten gemeinsam mit ihrem Professor Mario Hoff ein ansprechendes Programm.

In diesem Jahr werden sie begleitet vom Kammerchor des Musikgymnasiums Schloss Belvedere der HfM Franz Liszt Weimar, unter der Leitung von Marian Grosew. Als Gast-Professor ist Echo-Preisträger Prof. Stefan Irmer, Klavier, vor Ort sowie Han Lin Yun, Klavier, HfMT Köln / HfM Saarbrücken als Dozentin. Die Gesamtleitung hat Prof. Mario Hoff.

Beim Abschlusskonzert im Festsaal Walderbach kann sich das Publikum vom hohen Ausbildungsniveau der jungen Musiker und Musikerinnen überzeugen.

Als besondere Hommage an den Ort und die Gemeinde wird wieder das „Walderbach-Lied“ aufgeführt.

Die Konzertreihe „Festliche Konzerte im Barocksaal“ wird seit 1991 vom Kulturreferat des Landkreises Cham in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Walderbach und dem Gasthof-Hotel Rückerl veranstaltet und durch den Bezirk Oberpfalz gefördert.

Karten für das Konzert zu Euro 15,- / 10,- (erm.) sind bei der Gemeinde Walderbach unter Tel. +49 (9464) 94050 zu bestellen.

Querflötenorchester Oberpfalz
Am 28.09.2025 16.00 Uhr (freier Eintritt)

„Wir sind in Bayern eine einmalige Formation die eine jährliche Tournee durch Bayern veranstaltet. Ca. 30 Flötisten von der Piccoloflöte bis zur Kontrabass-Querflöte (Profimusiker, Pädagogen mit ihren hervorragenden Schülern, ambitionierte Querflötisten etc.) musizieren auf höchsten Niveau... Heuer beginnen wir in Oberbayern, Erding am 26.09.2025, dann geht es nach Niederbayern, Osterhofen am Samstag, 27.09.2025 und am Sonntag, 28.09.2025 spielen wir im Kloster Reichbach (Beginn 16:00, bei freiem Eintritt) Wir alle agieren quasi ehrenamtlich, um der Musik willen... Das Programm hält für jeden Geschmack etwas bereit, ist kurzweilig und abwechslungsreich, siehe Anhang...“



Konzertprogramm 2025:

Andante Festivo

Concerto für Horn Nr. 1 (W.A.Mozart)

I. Allegro und II. Rondo

Lied ohne Worte op. 30 Nr. 2

For The Beauty of the Earth

Disney Love Medley

A Gaelic Offering

1. Rose Cottage / 2. The Doubtful Wife

3. Lake Solace / 4. Describe a Circle

Flute-da-Toot

Ouvertüre aus Oper „Russlan u. Ludmila“

Andante und Rondo op. 25

Dirigent: Eduard Ablyakimov-Maier

Solisten: Diana Duarte und Susanne Hiltl,

Querflöten Nepomuk Salzberger, Waldhorn

Samstag, 11. Oktober 2025, 19 Uhr
„Italienisches Liederbuch“ von Hugo Wolf

Katja Stuber, Sopran

Ludwig Mittelhammer, Bariton

Akemi Murakami, Klavier



Der Literatur-Nobelpreisträger und in Bayern hochverehrte Paul Heyse (1830-1914) war der Übersetzer und Sammler von volkstümlichen, italienischen Liebesgedichten, die Hugo Wolf (1860-1903) unter dem Namen „Italienisches Liederbuch“ veröffentlichte.

In 24 knappen, kurzweiligen Monologen beschreiben Katja Stuber, Sopran, und Ludwig Mittelhammer, Bariton, in der Klavierbegleitung von Akemi Murakami italienische Liebesdramen und besingen Freud und Leid dieses ewig interessanten Themas der Musikgeschichte.

Katja Stuber freut sich, in diesem Jahr mit zwei hochkarätigen Musikern in Walderbach auftreten zu dürfen: Akemi Murakami, gefeierte Pianistin und Begleiterin u. a. beim ARD-Musikwettbewerb, sowie Ludwig Mittelhammer, der zuletzt an der Wiener Staatsoper als Papageno in der Mozart'schen Zauberflöte zu hören war.

Eintritt 25,- € / ermäßigt 20,- €

Karten können online unter www.okticket.de oder bei der Gemeinde Walderbach unter Tel. +49 (9464) 94050 bestellt werden.

www.festliche-konzerte.de

Samstag, 27. September 2025, 19 Uhr

Junge Stimmen und Pianisten“
der Master Class der Hochschule für Musik
Köln

Karten zu Euro 15,- / 10,- (erm.)

Sonntag, Am 28.09.2025, 16.00 Uhr

Querflötenorchester Oberpfalz
Der Eintritt ist frei

Samstag, 11. Oktober 2025, 19 Uhr

„Italienisches Liederbuch“ von Hugo Wolf
Karten zu Euro 25,- / 20,- (erm.)

Jugendarbeit in der Gemeinde

Beim Jugendtreff sind alle Jugendlichen der Gemeinde Reichenbach und Umgebung ab 12 Jahren herzlich willkommen. Das Jugendtreff gibt aber auch jedem Jugendlichen eine Stimme und schenkt Gehör.

Termine 2025:

25.07.2025	29.08.2025	26.09.2025
31.10.2025	28.11.2025	26.12.2025



Für unsere Senioren & Seniorinnen

Geburtstage und Hochzeitstage:

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich und wünschen für die Zukunft Gesundheit und viel Glück

Rentensprechtage

Sollten Sie eine Beratung benötigen, können für die Rentensprechtage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd Termine gebucht werden. Bitte unbedingt anmelden!

Bitte beachten Sie, dass die Sprechstage in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung Cham, Zimmer 114 im 1. Stock, stattfinden.

An folgenden Terminen finden Rentensprechtage statt:

29.07.2025	26.08.2025	30.09.2025
28.10.2025	18.11.2025	16.12.2025

Alle Beratungstermine - also auch die Termine für die Rentensprechtage - werden ausschließlich über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung vergeben:

Tel.Nr. 0800-1000-480-15 (Terminvergabe Mo. - Do. 07:30 - 16:00 Uhr, Fr. 07.30 - 12:00 Uhr)

Am Servicetelefon kann der Anrufer auswählen, ob er

- Unterlagen benötigt (Auswahl 2),
- Allgemeine Fragen zum Rentenrecht oder zum Bearbeitungsstand hat (Auswahl 5) oder
- eine individuelle Rentenberatung bzw. einen Beratungstermin benötigt (Auswahl 8). Beratungstermine werden hier sowohl für die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd als auch für die Rentensprechstage vergeben. Die Rentensprechstage finden wie bisher von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:00 - 16:00 Uhr statt. Die Sprechtagstermine dauern 20 Minuten.

Beratungs- und Informationsstunden der Sozialverwaltung des Bezirks

Fachkraft des Bezirks Oberpfalz berät wieder vor Ort in Cham!

Die Sozialverwaltung des Bezirks Oberpfalz bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern neutrale und kostenlose Beratung an:

- Hilfe zur Pflege
- Ambulanten Hilfe zur Pflege
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Die persönlichen Beratungen des Bezirks Oberpfalz vor Ort in Cham zu finanziellen Hilfen für pflegebedürftige und behinderte Menschen finden nach den coronabedingten Einschränkungen nunmehr wieder statt. Die Service- und Beratungstage des Bezirks Oberpfalz werden angeboten im Landratsamt Cham, Rachelstraße 6, 93413 Cham (Raum 300, mit Aufzug erreichbar) am Beratungstermine für das I. Halbjahr 2025, immer donnerstags:

03.07.	10.07.	31.07	28.08.
23.10.	13.11.	27.11.	04.12.
18.12.			

Um Terminvereinbarung vorab wird gebeten unter Telefonnummer +49 (941) 9100-2115 (Frau Wagner, Beraterin), +49 (941) 9100-2152 (Terminkoordination) oder per Email an beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de.

Öffnungszeiten

Arztpraxis Henze/Barcic Blumenstraße 14, 93194 Walderbach

Telefon: 09464 626

Montag und Dienstag	08.00-12.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr
Mittwoch	08.00-12.00 Uhr
Donnerstag	08.00-12.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr
Freitag	08.00-13.00 Uhr

Zahnarztpraxis – Dr. Christoph Hagn Ahornstraße 5, 93194 Walderbach

Telefon: 09464 1216

ACHTUNG – Neue Öffnungszeiten! Mittwoch ist ab sofort geschlossen

Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Postfiliale Walderbach

Im neuen EDEKA-Mart

Montag bis Freitag	07.00 Uhr bis 12.00 Uhr 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag	07.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wichtiger Hinweis für die Veröffentlichung von Beiträgen im Mitteilungsblatt!

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Reichenbach erscheint vierteljährlich zum Quartalsende und sollte jedem Haushalt in der Gemeinde Walderbach zugestellt werden. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie kein Exemplar erhalten haben. Da sich das Titelblatt in jeder Ausgabe ändert, hat jeder die Möglichkeit ein Foto aus der Gemeinde Reichenbach dafür einzureichen. Wer zu einem Thema, das von allgemeinem Interesse ist, einen redaktionellen Beitrag beisteuern möchte, ist auch dazu herzlich eingeladen. Wenn möglich bitte die Beiträge und Fotos per E-Mail an oliver.stange@walderbach.de oder kathrin.krolikowski@walderbach.de senden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Impressum:

Mitteilungsblatt der
Gemeinde Reichenbach

Ausgabe 21 vom Juni 2025

Verantwortlich für den Inhalt:

Eduard Hochmuth, 1.Bürgermeister

ViSdP:



Die Seite für Kinder

Viel Spaß beim Rätseln und ausprobieren des Rezeptes!

Rätsel zur Landesgartenschau in Furth in Wald: Finde die 6 Wörter (diagonal, vertikal, horizontal) rund um den Drachen „Fanny“ und der Landesgartenschau:



D	S	A	G	H	M	B	N	S	R
L	R	C	F	B	K	I	L	C	T
U	I	A	W	R	T	E	Z	H	P
A	I	U	C	U	I	N	O	U	A
Q	P	G	S	H	D	E	F	P	G
S	D	E	H	J	E	K	L	P	Y
Y	X	C	V	B	N	N	M	E	Q
D	R	A	C	H	E	W	E	R	Z
X	B	L	U	M	E	N	T	I	I
V	I	O	P	A	S	D	F	G	H

Leckeres Eis zum Selbermachen:

Zutaten:

- gefrorene Früchte z.B. Erdbeeren (1 Tasse)
- Naturjoghurt (1/2- 1 Tasse)
- nach Belieben etwas Zucker/Puderzucker

Geräte:

- Stabmixer und hoher Behälter

Zubereitung:

Lass dir von einem Erwachsenen helfen. Die Früchte im hohen Behälter etwas antauen lassen (ca. 5 min) und einen Teil vom Joghurt hinzufügen. Dann mit dem Pürierstab mixen und je nach Belieben mehr Joghurt und/oder Zucker dazugeben.

Fertig ist dein selbstgemachtes Eis und nun schnell auslöffeln!

Zahlenrätsel:

$$9 - \text{airplane} = \text{suitcase}$$

$$\text{suitcase} + \text{suitcase} = 10$$

$$\text{airplane} = ?$$

Zahlenrätsel: ? = 4

Wörterrätsel: Drache, Auge, Schuppe, Blumen, Biene, Drachenei;

Lösung Rätsel:

Kurzübersicht Ferienprogramm

Das komplette Ferienprogramm mit allen Informationen wird demnächst auf der Homepage veröffentlicht und in der Schule verteilt.

<u>Wann:</u>	<u>Was:</u>	<u>Anmelden bis:</u>	<u>Alter:</u>
01.08.2025	Holidy Open Sommerparty	28.07.2025	ab 10 Jahre
02.08.2025	Ferienprogramm Schäferhundverein	27.07.2025	6 – 14 Jahre
03.08.2025	In Reichenbach sind die Indianer los	27.07.2025	ab 6 Jahre
06.08.2025	Tanzworkshop	30.07.2025	7-12 Jahre
07.08.2025	Mehr Leben am Spielplatz – Wir bauen Natur	05.08.2025	
20.08.2025	Busausflug in den Tierpark Hellbrunn München	10.08.2025	
29.08.2025	Spiel ohne Grenzen	24.08.2025	ab 6 Jahren
30.08.2025	DFB-Fußballabzeichen	23.08.2025	ab 5 Jahre
13.09.2025	Kinderfischen am Fuchsenweiher	15.08.2025	ab 7 Jahre

SPENDENAKTION



10 JAHRE

Reichenbacher

DRACHENKIDS

UNSERE DRACHENKIDS DÜRFEN
2026 IHREN 10. JAHRESTAG
FEIERN. ZU DIESEM ANLASS
WÜNSCHEN SIE SICH EIN
KINDERGERECHTES
AUSBILDUNGSFAHRZEUG.

Spendenkonto:

Feuerwehr Reichenbach
DE63 7426 1024 0005 4491 89



FLEIßIG
SPENDEN